

## Maßnahmenübersicht 13 Maßnahmen plus eine ergebnisorientierte Maßnahme (Stand Herbst 2007)

	Maßnahme	Bewirtschaftungsbedingungen	Entgelt 2007/2008	Letzter Abgabetermin beim NLWKN
<b>1. Handlungsorientierte Herbst-Maßnahmen</b>				
<b>H 1</b>	Zwischenfruchtanbau (winterhart, später Umbruch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbau einer leguminosenfreien Zwischenfrucht (ZF) nach der Hauptfruchternte bis zum 05.09.</li> <li>- mindestens 30 % des ZF-Bestandes aus einer winterharten ZF (Raps, Stoppelrüben, Gras etc.)</li> <li>- nach Kartoffeln, Mais und Raps als Vorfrucht keine Stickstoffdüngung zur ZF</li> <li>- bei anderen Vorfrüchten maximal 40 kg anrechenbaren N/ha bzw. bei Abfuhr des ZF-Aufwuchses (zur Futternutzung) mit maximal 80 kg anrechenbaren N/ha</li> <li>- Einbeziehung der Stickstoffdüngung in die Düngeplanung der anschließenden Fruchtfolge zwingend notwendig, sofern Aufwuchs nicht abgefahren wird</li> <li>- Beweidung nicht zulässig</li> <li>- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab 15.03 des Folgejahres</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	120 Euro/ha	05.09.07
<b>H 2</b>	Zwischenfruchtanbau (Standard)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbau einer leguminosenfreien Zwischenfrucht (ZF) nach der Hauptfruchternte bis zum 05.09.</li> <li>- nach Kartoffeln, Mais und Raps als Vorfrucht keine Stickstoffdüngung zur ZF</li> <li>- bei anderen Vorfrüchten maximal 40 kg anrechenbaren N/ha bzw. bei Abfuhr des ZF-Aufwuchses (zur Futternutzung) mit maximal 80 kg anrechenbaren N/ha</li> <li>- Einbeziehung der Stickstoffdüngung in die Düngeplanung der anschließenden Fruchtfolge zwingend notwendig, sofern Aufwuchs nicht abgefahren wird</li> <li>- Beweidung nicht zulässig</li> <li>- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab 01.02 des Folgejahres</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	80 Euro/ha	05.09.07

	Maßnahme	Bewirtschaftungsbedingungen	Entgelt 2007/2008	Letzter Abgabetermin beim NLWKN
H 3	Dreijährige Brache mit aktiver Begrünung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsaat winterharter Gräser in Reinsaat bis zum 05.09. auf neuer Stilllegungs-/Brachefläche in den Jahren 2007 und 2008</li> <li>- keine Stickstoffdüngung</li> <li>- Beweidung nicht zulässig</li> <li>- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab 01.02.2009</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	120 Euro/ha und Jahr	05.09.07
H 4	Ausfallroggen und triticale vor Sommerungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- unmittelbar nach der Ernte einmalige flache Bodenbearbeitung</li> <li>- Stehenlassen des Ausfallroggens/der Ausfalltriticales</li> <li>- keine Stickstoffdüngung</li> <li>- Einbeziehung der Nährstoffe des Ausfallgetreides in die Düngeplanung der anschließenden Fruchtfolge</li> <li>- Beweidung nicht zulässig</li> <li>- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab 01.02. des Folgejahres</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	30 Euro/ha	05.09.07
H 5	Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Mais oder Zuckerrüben bei nachfolgendem Anbau einer Sommerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Bodenbearbeitung nach Mais- oder Zuckerrübenernte bis zum 15.03 des Folgejahres</li> <li>- keine Stallmistausbringung von der Ernte bis zum 01.03 des Folgejahres</li> <li>- Einsatz eines Totalherbizides im Frühjahr ist zulässig</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	25 Euro/ha	15.10.07
H 6	Zeitliche Beschränkung der Gülle-, Jauche-, Geflügelkot- und Sekundärrohstoffdüngerausbringung im Herbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur für Betriebe mit mehr als 100 kg N aus den links genannten betriebseigenen Düngern und für Abnahmeverträge</li> <li>- gilt für die vorab aufgeführten Flächen</li> <li>- Ausbringung von Gülle, Jauche, Geflügelkot und Gärsubstrate nach der Ernte der Hauptfrucht nur zu Zwischenfrüchten und Raps bis zum 15.09. und zu Grünland bis zum 30.09.</li> <li>- möglich auf allen Betriebsflächen</li> </ul>	15 Euro/ha LF ohne Brache	05.09.07

	Maßnahme	Bewirtschaftungsbedingungen	Entgelt 2007/2008	Letzter Abgabetermin beim NLWKN
H 12	Winterrübsen vor Wintergetreide	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussaat bis zum 15.08.</li> <li>- Aussaatmenge 10-12 kg</li> <li>- keine Stickstoffdüngung zu Winterrübsen oder zum folgenden Wintergetreide</li> <li>- Umbruch ab dem 10.10.</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	60 Euro/ha	15.08.07
H 13	Ausfallraps	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach der Ernte keine Bodenbearbeitung oder eine einmalige sehr flache Bodenbearbeitung</li> <li>- Stehenlassen des Ausfallrapses</li> <li>- keine Stickstoffdüngung</li> <li>- Einbeziehung der Nährstoffe des Ausfallrapses in die Düngeplanung der anschließenden Fruchtfolge</li> <li>- Beweidung nicht zulässig</li> <li>- bei nachfolgendem Anbau einer Sommerung Umbruch ab dem 15.03. des Folgejahres</li> <li>- bei nachfolgendem Anbau einer Winterung Umbruch ab dem 01.10.</li> <li>- Vor Winterung Einsatz eines Totalherbizides ab dem 10.09. möglich</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	40 Euro/ha	05.09.07

2. Handlungsorientierte Frühjahrs-Maßnahmen				
	Maßnahme	Bewirtschaftungsbedingungen	Entgelt 2007/2008	Letzter Abgabetermin beim NLWKN
H7	Gülleausbringung mit Schleppschlauch, Schleppschuh oder Schlitztechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbringung von Gülle und Gärsubstrate vom 01.02. bis 15.07. mit links genannter Technik in wachsende Wintergetreide- und Winter-rapsbestände und auf Grünland/Ackergras</li> <li>- Bei <b>Fremdausbringung</b> sind entsprechende Belege vorzulegen</li> <li>- Bei <b>Eigenmechanisierung</b> ist Selbsterklärung über Ausbringmenge und Fläche vorzulegen (Vorhandensein einer entspr. Technik wird vorausgesetzt)</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	25 Euro/ha Schleppschlauch-technik, 35 Euro Schleppschuh- und Schlitztechnik	<p>01.05.08 für Wintergetreide/-raps</p> <p>01.07.08 für Grünland/Ackergras</p> <p>Belege bis 31.08.08</p>
H8	Maisengsaat	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maisaussaat mit verringertem Reihenabstand (max. bis 45 cm)</li> <li>- empfohlene N-Düngung max. 140 kg anrechenbarer N/ha (incl. Unterfußdüngung)</li> <li>- eine Fläche pro Betrieb mit Unterteilung Normalsaat- (max. 2 ha) und Engsaatfläche</li> <li>- keine N-Düngung nach der Maisernte bis zum 01.03 des Folgejahres</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	40 Euro/ha (incl. Teilfläche Normal-saat)	01.05.08
H9	Einsatz einer Flüssigdüngerinjektionsradmaschine zur ammoniumbetonten Düngung (Cultant-Verfahren) in Getreide	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz des Injektionsrades mit Flüssigdüngerlösung vor Schossen des Getreides (1-2 Gaben)</li> <li>- ausschließlicher N-Düngereinsatz in Cultan-Technik bis zum 15.05.</li> <li>- Grundnährstoffdüngung herkömmlich möglich</li> <li>- kein Einsatz org. Dünger von Aussaat bis Ernte der Frucht</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	35 Euro/ha	<p>15.05.08</p> <p>Nachweis über Einsatzbeleg bis zum 31.08.08</p>
H10	Einsatz stickstoffstabilisierter Mineraldünger im Frühjahr bei Wintergetreide und Kartoffeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendung von stabilisierten N-Mineraldüngern, bei Kartoffeln in Form von Ammonium-düngemitteln</li> <li>- ausschließlicher Einsatz der stabilisierten Dünger bis zum 15.05.</li> <li>- kein Einsatz organischer N-Dünger von Aussaat bis Ernte der Frucht</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	25 Euro/ha	<p>15.05.08</p> <p>Nachweis über Einkaufsbelege bis zum 31.08.08</p>

	Maßnahme	Bewirtschaftungsbedingungen	Entgelt 2007/2008	Letzter Abgabetermin beim NLWKN
H11	Untersaaten im Silomais	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussaat von Gras/leguminosefreien Gräsermischungen</li> <li>- keine Stickstoffdüngung nach der Maisernte bis zum 01.02.</li> <li>- Beweidung nicht zulässig</li> <li>- Umbruch der Untersaat ab 01.02. des Folgejahres</li> <li>- <b>für alle Betriebsflächen innerhalb der Zielkulisse</b></li> </ul>	125 Euro/ha	01.05.08

<b>3. Ergebnisorientierte Maßnahme (E)</b>				
	<b>Maßnahme</b>	<b>Bewirtschaftungsbedingungen</b>	<b>Entgelt</b>	<b>Letzter Abgabetermin beim NLWKN</b>
<b>E 1</b>	Honorierung einer Verbesserung der Stickstoffausnutzung	Aktive Verbesserung der Stickstoffausnutzung im Vergleich zu den drei zurückliegenden Jahren („Referenz“).	1,20 Euro je kg honorierbare N-Reduktion. Der Höchstbetrag beträgt 40 Euro/ha landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF ohne Brache). Je Pilotgebiet wird den fünf Betrieben mit den höchsten N-Ausnutzungswerten eine pauschale Honorierung von 10 Euro/ha LF (ohne Brache) angeboten. Diese kann alternativ zu einer Verbesserungsförderung in Anspruch genommen werden.	31.03.08